

- Fab the Fox -

- Folge 2:
Einmal Zoo und retour



Ihr Zug in Richtung Horgen
fährt in einer Minute. Wir danken,
dass Sie pünktlich sind.



Welches Gleis?
WELCHES GLEIS?



Punkt vier auf
meiner Liste!
Zeitreserve
einplanen!



Zug weg.



Stopp. Bild einfrieren.
Der da am leeren Gleis,
oranger Hoodie, erstaunlich
gute Frisur — das bin ich.
Fab.



Fab! Bleibt!
Genau! Da!
Stehen!



Ja, das war unser Zug. Und
nein, das war nicht der Plan.
Der Plan war perfekt.



Spulen wir zurück.
Zweunddreissig Stunden.
Zimmer zwölf, Bergli-Schulhaus.



Grosse Neuigkeit:
Am Mittwoch macht die Klasse
eine Reise. Mit dem Schiff nach
Rapperswil, mit dem Zug
nach Zürich.



Zoo. Bei diesem Wort passierten
in Zimmer zwölf drei
Dinge gleichzeitig.



Spike begann Proviant zu rechnen.
Und ich hatte eine Idee.
Eine FABELhafte Idee.



Punkt eins: Pünktlichkeit.
Punkt siebzehn: Pünktlichkeit.
Dazwischen — Details.



Operation Königsklasse war geboren.
Was soll da schiefgehen?
Merkt euch diesen Satz.

Wisst ihr, was
NICHT auf dem Plan
steht? Der Löwenfels.



Punkt zwölf brüllt der
so laut, dass am See
die Segelboote wackeln!



Ein Umweg von
läppischen
vierhundert Metern.



Ein laminierter Plan.
Herr Dachs, der ist ...
wunderschön.



Mittwoch, sieben Uhr dreissig.
Es roch nach See,
nach Sonnencreme –
und nach Abenteuer.



Zweiundzwanzig ...
dreiundzwanzig ... und –
Fab. Eins. Zwei. Drei. Vier.
Gut. Alle da.



Herr Dachs zählt bei
mir grundsätzlich bis vier.
Er sagt, bei mir müsse
man mit allem rechnen.



Und dann kamen sie.
Meine treuesten Fans.



Enten auf
sechs Uhr!
Vierzehn Stück!

Nicht heute, Leute.
Heute bin ich beruflich unterwegs.



Und dann schob sich das
Dampfschiff um die Hafenmauer.
Ein echtes, uraltes Dampfschiff.



Mit einem Schaufelrad
so gross wie unser
Klassenzimmer.



Willkommen an Bord.
Nächste Halte: Wädenswil,
Richterswil — und Rapperswil.





Ich stehe am Bug!
Ich bin der Kapitän!
Ich bin der KÖNIG DES SEES!



Bleib cool, Matrose.
Ich kenne dieses Schiff
wie meine Hoodie-Tasche.



TÖÖÖÖÖÖÖT!



WAS — okay.
Das war das Signalhorn.
Das wusste ich.
Ich wollte nur testen,
ob ihr es wusstet.

Znüni-Zwischenstand:
Gang eins, Apfelschnitze.
Reiseproviand ist kein Snack,
das ist Infrastruktur.



Vom Mast sieht man
Rapperswil. Und einen Steg.
Einen sehr, sehr langen Steg.



Der Holzsteg!
Achthunderteinundvierzig Meter,
gebaut auf zweihundertdreiund-
dreissig Eichenpfählen!



Du zählst
fremde Pfähle. —
Jemand muss es tun.



Rapperswil.
Die ganze Stadt roch
wie das Duschgel meiner Mutter,
nur besser. Sogar ich war
kurz still.



Punkt sechs:
Fussmarsch zum Bahnhof,
sieben Minuten. Wer trödelt,
schreibt einen Aufsatz!



Punkt sieben:
Zug nach Zürich.



Zug, Fensterplatz, See von oben,
ein Tunnel, bei dem Pico
quietschte wie ein Türscharnier.



Und dann standen wir davor:
das grosse Tor. Der Zoo.
Sechstausend Tiere.



Punkt neun: Savanne,
fünfundvierzig Minuten.
Giraffen, Zebras, Nashörner.
Wir bleiben **ZUSAMMEN**.



Einer davon
stand nicht im Plan.



Lizzy. Savanne zeigt
nach links. Wäre doch
schade, wenn er ...
nach rechts zeigen würde.



Zwei Schrauben.
Kein Werkzeug nötig.



Um elf Uhr siebenundfünfzig
bog unsere Klasse ab.
Wie zufällig. Richtung Löwenfelsen.

Operation
Königsklasse lief
wie geschmiert.



Es gab nur ein winziges Problem:
Der Wegweiser konnte nicht lesen,
WER da abbog.



Hinter uns läuft ein Kindergarten.
Und ein Turnverein. Das sind ...
zweihundert!





Das sind
BESUCHER! ALLE
wollen zum
Löwenfelsen!



Ruhig bleiben.
Alles komplett
unter Kontrolle.



Moment. Das ist
nicht die Savanne.
FAB! Mein Plan!
Punkt neun ist
GESTORBEN!

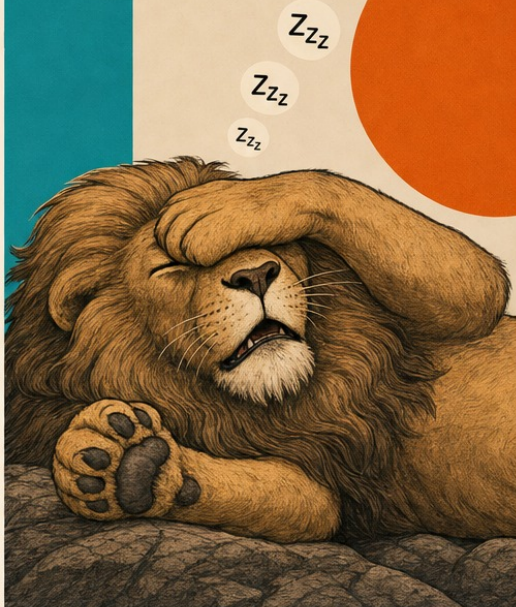


Lief nicht ganz optimal.
Aber hey — wir standen
in der ersten Reihe.
Und es war Punkt zwölf.

Drei ...
zwei ...
eins ...
BRÜLLEN! ...
Jetzt! ...
Wieso brüllt der
nicht?



Da lag er. Der König der Tiere.
Eine Pfote über den Augen,
ein Schnarchen wie ein Rasenmäher.



Der schläft.
Dein Weltwunder
macht Mittagsschlaf.



Zweihundert Besucher – und
der Star pennt. Zeit für Plan B.
Plan B bin immer ich.



HERR LÖWE!
BESUCH FÜR SIE!
VON GANZ OBEN
AM SEE!



Die Legende sagt:
Punkt zwölf wackeln
die Segelboote!



Mh. Junger Fuchs.
Es ist. Mittagsschlaf.



Soso. Weisst du, wer
die Legende erfunden hat?
Ich. Damit man mich beim
Schlafen bewundert.



Ich brülle, Sie antworten.
Fuchs gegen Löwe.
Wer lauter ist,
hat gewonnen.



Kleiner — das ist
das Beste, was
diesem Zoo seit
Jahren passiert ist.



Ich gab alles. Mein bestes Brüllen.
Zweihundert Besucher hielten
den Atem an.

RRRRRAAAAHHH!



Und Herr Löwe?
Der setzte sich auf, holte
Luft aus dem Erdkern —



Ha ... ha ...
HATSCHI!



**WAS WAR DAS.
War das ein IGEL?
SIND HIER IGEL?
WO IST DER IGEL?!**



Die Wasserschüssel flog,
die Mähne stand quer, und
Spike rollte sich zur Kugel.



Man setzt sich nur
EINMAL im Leben auf
einen Igel, Kleiner.
Einmal.



Dann lachte der Löwe.
Ein Lachen wie ein Gewitter,
das gute Laune hat.

Hahaha!



Du hast Mumm –
das mag ich.
Dafür kriegst du
mein Geheimnis.
Punkt vier Uhr
schwimmt
Madame Fanti.

Unterwasserfenster.
Das glaubt euch
nachher keiner.

Um vier? Aber ...
Punkt vierzehn!
Sechzehn Uhr zwölf,
Zug ab Zürich!
Die Zeitreserve!



Ein Elefant
unter Wasser ist das
Schönste, was es gibt.
Madame Fanti schwebte
wie ein grauer Zeppelin.

Das wird
RIESIG!



WIE SPÄT?! Fab!
Es ist ZWANZIG
NACH VIER! Der Zug!
PUNKT VIERZEHN!

Den Rest kennt ihr.
Der Grosse Lauf von Zürich.
Pico voraus als Luftaufklärung,
Spike als rollende Kugel.

Bahnhofshalle. Eine Minute.
Falsches Gleis. Und ein Zug,
der kleiner und kleiner wurde.



Fab? Sind wir jetzt ...
verloren? –
Wir sind das GEGENTEIL
von verloren.



Die FÄHRE! Horgen liegt
GENAU gegenüber! Geht auf
mich. Der Umweg war
schliesslich meiner.



Spike öffnete feierlich den versiegelten
Notfall-Gang und teilte. Durch vier.

Das war ...
das war ZOO
gut, Leute.



Und am Steg von Horgen stand –
natürlich – Herr Dachs.
Miene fuchsteufelswild.



Herr Dachs –
das war ich. Alles meins.
Wenn jemand einen Aufsatz
schreiben muss: hier. Ich.



Kein Aufsatz.
Ein REISEBERICHT.
Und Fab – ein gewisser
Herr Löwe verlangt
Revanche.



Revanche.
Sie meinen – wir müssen
da nochmal HIN?



Der Reisebericht wurde fabelhaft.
Und eine Woche später kam ein Päckli:
ein Plüschlöwe.



Aber das – ist
eine andere Geschichte.
Fuchs und fertig.

